



## **PRESSEMITTEILUNG**

**„Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!“**

**Internationaler Museumstag am Sonntag, 12. Mai 2013**

Am Sonntag, den 12. Mai 2013, begehen die Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz den 36. Internationalen Museumstag. Dieser steht unter dem Motto „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!“ Dass dieses Motto ernst genommen wird, sieht man an der hohen Beteiligung der Museen. „Der Internationale Museumstag ist ein Erfolgsmodell“, so der Präsident des Deutschen Museumsbundes, Dr. Volker Rodekamp. „Vor 13 Jahren sind wir mit 850 beteiligten Museen gestartet. Heute sind es über 1500 mit mehr als 10.000 unterschiedlichen Angeboten. Der Internationale Museumstag ist die einzige Gelegenheit, bei der die Museen, ob groß oder klein, in der Region oder der Großstadt, gemeinsam und konzertiert auf ihr Angebot und ihre Arbeit aufmerksam machen können.“ In Deutschland wird der Internationale Museumstag bundesweit von den Sparkassen unterstützt. Dieses Engagement macht den Internationalen Museumstag erst möglich.

Die Bedeutung der Museen anerkennt auch Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, der als Präsident des Bundesrates die Schirmherrschaft übernommen hat: „Museen bilden das kulturelle, historische und naturhistorische Gedächtnis einer jeden Region. In einer globalisierten Welt sind sie in einmaliger Weise identitätsstiftend für die hier lebende Bevölkerung“, so Kretschmann. Und Dr. Klaus Weschenfelder, Präsident von ICOM Deutschland meint: „Wir sind stolz darauf, dass Deutschland im internationalen Vergleich nicht nur eine ungewöhnlich vielfältige Museumslandschaft besitzt, sondern diese auch in engem Kontakt mit der Gesellschaft weiterentwickelt.“

Die in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführte Social Media Kampagne nutzt zeitgemäße Kommunikationskanäle um noch mehr Menschen für die Museen zu begeistern. Dazu Volker Rodekamp: „Mit unserer Social Media Kampagne folgen wir ganz dem diesjährigen Motto des Museumstages und erinnern Vergangenheit mit dem Mitteln der Gegenwart und Zukunft.“

„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann auch die Zukunft gestalten“, findet auch Ministerpräsident Kretschmann. „Damit leisten die Museen einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung - einem Schwerpunkt der baden-württembergischen Kulturpolitik. Und auch wenn wir in Zukunft die nachhaltige Gestaltung des Haushalts nicht aus dem Blick verlieren dürfen, wollen und werden wir Kunst und Kultur weiterhin unterstützen, denn der Kunstetat taugt nicht als Steinbruch zur Sanierung des Landeshaushalts.“

In Baden-Württemberg haben in diesem Jahr 226 Museen ihre Teilnahme am Internationalen Museumstag zugesagt. Damit liegen knapp 15 % aller Museen, die 2013 in Deutschland diesen Tag der Museen feiern, im Südwesten und nur Bayern kann noch höhere Teilnehmerzahlen bieten.



Baden-Württemberg ist ein Museumsland. Es besitzt mit rund 1300 Museen eine sehr weitgefächerte und thematisch vielfältige Museumslandschaft. Die Museen sind dabei wie das Land selbst: Ausgesprochen vielseitig und mit einem hohen und attraktiven Angebot sowohl in den Zentren als auch in der Region. Der Bogen reicht von den großen staatlichen Museen mit internationalem Rang über städtische und private Kunstsammlungen, Spezialmuseen und regionale Freilichtmuseen bis zu ehrenamtlich geführten kleineren Museen. Mit einer landesweiten Radiowerbekampagne versucht der Museumsverband Baden-Württemberg in diesem Jahr auf das nahezu flächendeckende Veranstaltungsangebot hinzuweisen. Als bewusstes Bekenntnis zur differenzierten Museumslandschaft findet die Pressekonzferenz zum Internationalen Museumstag in einem Landesmuseum statt, während ein neues, zukunftsweisendes Projekt der kommunalen Museumsszene, das MIK in Ludwigsburg, der ideale Ort für die Auftaktveranstaltung ist.

Die Breite und Vielfalt der Angebote zeigt sich auch bei einem Blick auf den Veranstaltungsreigen selbst. Entsprechend dem Motto "Vergangenheit erinnern - Zukunft gestalten: Museen machen mit!" bietet das Museum Frieder Burda in Baden-Baden eine Führung zum Thema "Veränderungen beginnen im Museum?", die der Frage nachgeht, ob "Museen aktive Initiatoren von Prozessen, Diskursen und politischen Umbrüchen" sein können. Vielleicht nur scheinbar ganz anders dürfte der Tag im Heimatmuseum Resenhof in Bernau / Schwarzwald verlaufen, wo es "Kaffee und Kuchen mit dem Frauenverein Bernau e.V." gibt. Und weil am Sonntag auch Muttertag ist, heißt es vielerorts ganz einfach wie im Schloss Heitersheim: "Mit Mama ins Museum" - Muttertag im Schloss.

Alle teilnehmenden Museen und ihre Aktionen sind über den zentralen Internetauftritt [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) in der bundesweiten Datenbank zu recherchieren.

Ansprechpartnerin für Medienvertreter:

Museumsverband Baden-Württemberg e.V.  
Internationaler Museumstag 2013  
Dr. Christine Hein  
Fax 03222 / 6888804  
[hein@museumsverband-bw.de](mailto:hein@museumsverband-bw.de)  
[www.museumsverband-bw.de/presse](http://www.museumsverband-bw.de/presse)